

Wände:

Alle tragenden Wände aus Beton in entsprechender Stärke gemäß Statik. Nichttragende Wände in den Wohnungen aus 8 und 10 cm starken Leichtbausteinen. Nichttragende Kellerwände aus 11,5 cm Hochlochziegeln.

Die Kellerabstellräume erhalten Holzlatenverschlüsse 2,0 m Höhe.

Decken:

Alle Wohnungstrenndecken als Stahlbetonplatten. Die gemäß Statik erforderliche Deckenstärke würde zur Verbesserung des Luftschallschutzmaßes wesentlich erhöht.

Isolierung:

Horizontal-Isolierung über Fundamente und Kellerdecke (Bitumenpappe); Vertikal-Isolierung durch zweimaligen Isolieranstrich.

Wärme- und Schallschutz:

Schwimmender Estrich mit entsprechender Dämm-Matte nach DIN-Vorschrift. Isolierung bei allen Stahlbetonteilen außen.

Isoschaum oder Steinwollisolierung in allen Installationsschlitzen. Über Keller- und Speicherdecke verstärkte Dämm-Matten-Isolierung. Rohrleitungen im Keller mit Mineralwollmatten und PVC-Ummantelung.

Terrassenkonstruktion:

Warmdachausführung mit erhöhtem Wärmeschutz. Gehbelag aus Betonplatten.

Treppenhaus:

Alle Beläge im Treppenhausturm aus Naturstein in Überlängen. Die Mittelgänge in den Wohnhäusern erhalten aus Schallschutzgründen Textil- oder PVC-Beläge auf schwimmendem Estrich.

Loggien:

Die Konstruktion ist vom Gebäude getrennt aus Stahlbetonfertigteilen ausgebildet. Die tragenden Teile (Konsolen oder punktweise in die Wohnungstrennwände eingehängte Wandplatten) sind zur Vermeidung von nachteiligen Kältebrücken in wärmedämmendem Leichtbeton ausgebildet.

Türen:

Alle Wohnungstüren als Holzfülltüren. Die Wohnungseingangstür erhält ein beidseitig naturholzverlaminiertes Türblatt, die restlichen Türen werden weiß gestrichen. Die Wohnungstüren erhalten Glasfüllungen. Alle Türen mit formschönen Aluminiumdrückern. Die Kellertüren werden je nach Erfordernis feuerhemmend oder feuerbeständig aus Stahlblech ausgebildet.

Fenster:

Alle Fenster aus eloxiertem Aluminium mit Isolierverglasung und wärmedämmtem Brüstungs-

element. Die Fenster erhalten verdeckt laufende Dreh- und Dreh-Kipp-Beschläge. Die Balkon- und Terrassentüren werden ab 7. Obergeschoß als Schiebetüren ausgebildet. Die Fensterelemente in den Wohn- und Elternschlafzimmern erhalten niedrige Brüstungen (ca. 65 cm). Die Austrittsstufen auf die Terrassen werden mit Naturstein belegt.

Fußböden:

Alle Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer erhalten Textilbeläge (Nadelfilz) der Beanspruchungsklasse III in neutraler Farbgebung. Küchen und Flure werden mit Flexplatten 1,6 mm stark belegt. Bäder mit dunkelrot glasierten Bodenplatten Format 7,5/15 cm.

Fliesen:

Die Bäder werden ca. 2,00 m hoch mit hellgrauen Majolikafliesen gefliest, die Küchen im Bereich der Einbaukombination 4 Fliesenreihen hoch mit weißen Wandfliesen. In separat angeordneten WC's wird über dem Waschbecken ein Fliesenschild von 4 Reihen Höhe und 5 Reihen Breite angeordnet. Die zwischen Badewannenrand und aufgehenden Wandfliesen sich ergebende Fuge wird mit dauerelastischem Kitt geschlossen.

Anstriche:

Alle Wohnungswände und Decken werden mit Raufasertapeten tapeziert. Alle Holzteile werden mit Kunstharzlack weiß seidengläzend gestrichen bzw. im Tauchverfahren lackiert.

Elektroinstallation:

Je Raum (außer Bad, hier Wandauslaß über Spiegel) 1 Deckenauslaß, Serien- bzw. Ausschalter unter Putz weiß sowie Steckdosen in genügender Anzahl. Küchen mit Herdanschlußdose, Kühlschrankanschluß sowie einer Arbeitssteckdose. Auf allen Terrassen, Balkonen und Loggien je 1 Außensteckdose, Telefonleerrohre in Flur bzw. Diele sowie eine Gegensprechanlage mit Türöffner in Nähe der Wohnungseingangstür. Im Wohnzimmer sind an geeigneter Stelle Antennensteckdosen für Rundfunk und Fernsehen zum Empfang aller Programme angeordnet.

Sanitärinstallation Bäder:

Bäder mit Körperform-Einbauwannen in 3,5 mm Stahl mit dauerelastischem Wannenrandanschluß an die Fliesen, Fliesenseifenschale, messingverchromter Wannenfüll- und Brausebatterie mit Schlauchbrause, Kristallporzellanwaschtisch 60/48 cm mit Porzellanablage und Kristallglasspiegel 60/60 cm sowie messingverchromter Einlochbatterie und zweiarmigem Handtuchhalter. Kristallporzellan-Flachspülklosett mit Spülkasten und Kunststoffstuhlsitz sowie Papierhalter.

Kücheneinrichtung:

Die Appartements und 1 1/2-Zimmer-Wohnungen erhalten 1,5 m lange und 60 cm tiefe Nirostaabdeckungen mit einem eingearbeiteten Spülbecken. Unter der Abdeckung sind ein

eintüriger Unterschrank (Bereich Spüle), ein Kühlschrank (135 l) und ein 3-Platten-Elektroherd mit Backrohr (Fabrikat AEG) angeordnet. Über der Kombination wird ein 2-türiger Hängeschrank von 1,0 m Länge mit Zwischenbrett angeordnet. Alle Sichtflächen in gebrochenem Weiß.

Alle anderen Wohnungen erhalten 2,00 m lange Nirostaabdeckungen mit Doppelspüle und 2-türiger Unterschrank sowie dreitürigem Hängeschrank von 1,50 m Länge mit Zwischenbrett, Elektrogeräte wie vor.

Heizung:

Die Beheizung der Wohnanlage erfolgt über Nachstromspeichergeräte. Je Raum werden die erforderlichen Geräte im Fensterbereich teilweise in Nischen aufgestellt. Die Heizung ist je Raum über Thermostat leicht auf die erwünschte Raumtemperatur einzuregulieren. Der Mittelflurbereich wird über elektrische Fußbodenbeheizung temperiert. Die im Abtreppungsbereich der drei Pyramidenarme laufenden Außentreppen (Fluchtwege) werden ebenfalls zur Schnee- und Eisfreiheit elektrisch beheizt.

Lüftung:

Alle innenliegenden Bäder und WC's werden mechanisch über Dach entlüftet. Die Frischluftnachströmung erfolgt über in den Bad- bzw. WC-Türen eingebauten Gittern.

Be- und Entlüftung der Tiefgarage nach den technischen Vorschriften.

Aufzüge:

Im Treppenkernbereich befinden sich 3 Personenaufzüge für 2 x 8 Personen und 1 x 12 Personen-Traglast, die über eine richtungsempfindliche Einknopfsteuerung betätigt werden. Die Außensteuerkommandos werden in Abwärtsrichtung gesammelt. Der 12-Personenaufzug ist als Krankenaufzug verwendungsfähig und bleibt auch bei Stromausfall über ein Notstromaggregat funktionstüchtig.

Müllbeseitigung:

Je Stockwerk befindet sich im Treppenbereich eine Müllschluckklappe. Die in einem gesonderten Kellerraum in Müllgroßbehältern gesammelten Abfälle werden über einen Mülltonnenaufzug zur Abtransportebene (Bereich Tiefgarageneinfahrt) geschafft.

Waschküchen:

Im 1. UG des Bauteils A befindet sich eine Waschküche mit 8 Waschvollautomaten und 8 Trockenräumen.

Sonstige Ausstattung:

Im 1. UG des Bauteils A (Eingangsebene) werden genügend große Räume als Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume vorgehalten.

Die Hausbriefkastenanlage wird in der Eingangshalle vorgesehen.

Die Außenanlagen werden nach Angabe des Architekten gestaltet, wie z. B. mit Ziersträuchern, Bäumen, Rosenanpflanzungen, Kinderspielflächen mit Sandgrube und geplatteten Zuwegen zu den Hauseingängen versehen.